

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

164 (16.7.1928) Sport und Spiel



# Sport und Spiel

Nummer 164 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 16. Juli 1928

## Arbeiter-Sport

### Fußball

**Leipzig - Blagowit 1 - Bezirksmannschaft 3. Bezirk 2:1 (0:1)**  
Die unheimliche Hitze letzter Tage läßt keine einwandfreie Sichtverhältnisse in bezug auf Leistungen. Man sah den Spielern den guten Willen, ein hübsches Spiel vom Stapel zu lassen, an, aber die drückende Atmosphäre legte sich wie ein Blei auf die Glieder. Was geboten wurde, war trotzdem guter Durchschnit und manch interessante Situation konnte man bewundern.

**Spielverlauf:** Das Anspiel steht sofort die Bezirksmannschaft in Front. In der ersten Minute werden 2 sichere Chancen ausgenutzt. Im Gegenzug besaßen die Gäste das Tor der Einheimischen, finden aber in der gut arbeitenden Hintermannschaft ein unüberwindliches Bollwerk. Sehr viel Krafteinsetzen werden nun geübt, lassen auf beiden Seiten, dadurch ein rationelles Spiel verlaufend. In der Folgezeit gewöhnen sich beide Mannschaften eine gewisse Schlagkombination an. Hervorstechend ist der rechte Flügel der Gäste, der immer wieder mit Elan vor das Tor der Bezirksmannschaft kommt. Schwierige Situationen, meistert der im Tor stehende Haasfelder Wächter, mit verlässlicher Sicherheit. Auf der Gegenseite vermischt man das Verhängnis der Stürmerreihe. Insbesondere sind es die Innenstürmer, die die Verbindung mit ihren Rechten nicht aufrechterhalten. Dadurch werden auch die bestmöglichen Chancen, eine Beute der Leipziger Hintermannschaft. Am effektivsten ist im Sturm der Halbrechte, der trotz seiner Verletzung, nach wunderbarem Durchspiel, das einzige Tor, mit schlagendem Schuß, für die Bezirksmannschaft erzielt. Ein weiteres Tor von der Bezirksmannschaft erzielt der W. wird wegen Abseits nicht gewertet. Nach beiderseitigem vermisstem Spiel steht der Schiedsrichter zur Pause mit dem Stand 1:0 für die Bezirksmannschaft.

Wenige Minuten nach dem Anstoß gehören der Bezirksmannschaft, dann aber drehen die Leipziger trotz der ungeheuren Hitze den Stand auf. Bange Minuten hat die Hintermannschaft der Bezirksmannschaft auszuhalten. Dann macht sie sich wieder von der Umkleekabine frei und der Leipziger Torwart muß auch sofort wieder eingreifen, doch sind die auf's Tor gezielten Schüsse viel zu schwach um wirklich gefährlich zu werden. Der Halbrechte der Bezirksmannschaft muß, da er an einer alten Verletzung leidet, den Platz verlassen. Der eintretende Ergänzungmann geht auf den rechten Flügel. Der rechte Flügel auf Halbrechts. Aber nichts will zum Sturm der Bezirksmannschaft gelangen. Auf der Gegenseite macht sich besonders die rechte Sturmreihe mächtig an um den Ausschlag heraufzustellen, was auch allerdings aus klarer Abseitsstellung heraus durch den Halbrechten gelingt. Fünf Minuten später ist es der rechte Sturm, der den zweiten Treffer erzielt. Alle Anstrengungen der Bezirksmannschaft, den Gleichstand des Resultates wieder herzustellen, scheitern an der nun aufmerksamen Leipziger Hintermannschaft. Auch die Gegenseite hat kein Glück mehr. Eine Kritik der Mannschaften in anbeacht der herrschenden Gluthitze ist nicht gut möglich, so daß wir davon Abstand nehmen wollen.

**Grünwinkel Juugend - Forstheim Juugend 2:1**  
Vor dem Spiel der Bezirksmannschaft gegen Leipzig-Blagowit haben sich obengenannte Jugendmannschaften. Das Spiel ist natürlich genau so zu bewerten wie das der ersten Mannschaften. Trotz allem konnte man seine Freude haben an der Lebendigkeit der Jugend. Beide Mannschaften gaben ihr Bestes, um den Sieg zu erzielen, was auch den Grünwinkler Jungen nach rationellerem Spiel gelang, jedoch hätte der Sieg leicht höher ausfallen können, wenn der Halbfeld von Grünwinkel nicht immer abseits gestanden wäre.

**F.C. Wacker 1. - F.T.K. 1. 4:6**  
Wacker gelang es nicht, die im Vorspiel erlittene Niederlage am vergangenen Sonntag weitzumachen. Das Spiel selbst stand unter mittelmäßiger Leistung. F.T.K. konnte sich durch ihren Sieg gefallen, Wacker dagegen zeigte eine völlig mangelhafte Leistung. Die beiden Mannschaften gaben ihr Bestes, um den Sieg zu erzielen, was auch den Grünwinkler Jungen nach rationellerem Spiel gelang, jedoch hätte der Sieg leicht höher ausfallen können, wenn der Halbfeld von Grünwinkel nicht immer abseits gestanden wäre.

## Turnen

**25 Jahre Gruppenturnwart der Gruppe Karlsruhe**  
Anlässlich des Gruppenturnfestes in Ittersbach nahm der Gruppenturnwart Gelegenheit dem Gen. Christian Eilia, Karlsruhe-Rüppurr, zum 25-jährigen Jubiläum als Gruppenturnwart ein Frei Heil auszubringen. 25 Jahre Gruppenturnwart, heißt es, wenn man bedenkt, daß unser Turngenosse Eilia schon in einer Zeit an führender Stelle stand, wo man die Arbeiterturner nicht als Menschen anderer Klasse abhandelt zu müssen. Seine Liebe und Arbeit wurde belohnt, aus hundert Turnerinnen- und Turnern wurden heute die 25 Jahre des Frei Heil. Von Seiten des Arbeiter-Turn- und Sportbundes wurde dem Jubilar die goldene Bundesmedaille überreicht. Und nun, vorwärts auf Deinem Posten, zum Siege des Sozialismus!

**6tes Südwestdeutsches Arbeiter-Turn- und Sportfest vom 4. bis 6. August in Mannheim**  
Rund 10 000 aktive Teilnehmer sind gemeldet. Das Fest wird reichhaltig durch Vorführungen durch Berliner Kinder, die auf der Reise nach Mannheim sind. Die Festrede beim Banquet wird von dem Bundesvorsitzenden Gen. Geller gehalten. Die wasserrechtlichen Veranstaltungen im Schwanenkanal, an der Pegelbrücke und im Schwanenkanal sind für viele Besucher etwas Neues, es wird gute Aufnahme finden. Der Kinderfesttag am Montag wird seine Wirkung am besten entfalten. Nach dem Festtag werden die Kinder das große Schwanenkanal- und fröhliches, kindliches Treiben wird die Festbesucher erfreuen. Ein Brillantenfeuerwerk am Montag wird das Fest beenden. Da das Fest ganz besonderes Interesse bei der Einwohnerschaft erregt und außerdem auch mittels acht Extrazug-Gäste aus Mannheim, Saarbrücken und der Pfalz kommen, so wird es die große Beachtung geben, die wir erwarten.

## Aus anderen Verbänden

**Zwischenrunde um die deutsche Meisterschaft: Bayern München - Köln 0:1, Tennis Borussia - Wacker München 1:4, Borussia - Berlin 0:4, VfB. Königsberg - Hamburger SV 1:2.**  
Am den Aufstieg zur Bezirksliga: Frankfurt - SB. Weidenheim 1:2.  
**Leistungsspiele:** 1. FC. Nürnberg - VfR. Mannheim 1:3, Mannheimer SV - Eintracht Frankfurt 3:1, SpG. Stuttgart - USC. Ludwigsburg (Sa) 2:2, VfB. Furtwangen - VfB. Emmendingen 3:2, VfB. Stuttgart - SpG. Freiburg 1:2, VfB. Frankfurt - Stuttgart 1:2.  
Bei den Leichtathletikmeisterschaften wurde Steinhard (VfB. Karlsruhe, 110 Meter).

## Sonntag - Sonnentag!

Sei, wie sie springen, diese Mädel! Da unten vom Waldbrand, wo die frischgrünen Birken den dunklen Nadelwald umsäumen, kommen sie eilenden Laufes daher. Fest biegen sie den Weidenweg ein und kommen gerade auf uns zu, immer näher und näher. Vorbei geht an Kornfeldern, lauffrigen Wiesen, vorbei an dem kleinen Hügel und schon sind die jungen, frischen Gestalten bei uns. „Frei Heil!“ schallt uns aus laugenden von Wind und Laufen geröteten Gesichtern entgegen und „Frei Heil!“ ist unsere Antwort.



Und nun lagern wir alle und unsere Freundinnen erzählen von ihrem Lauf. Herrlich wars! Früh haben sie sich aufgemacht und sind nach dem Sportplatz gewandert. Da herunter mit den lästigen Kleidern und schnell in die lustige Sportkleidung geschlüpft. Und nun „leb wohl!“, Sportplatz, heute gehts in die sommerliche Natur. Heute wollen wir einmal frei sein von allem lästigen Zwang. Heute wollen wir einmal Menschen sein! —

Still ist es geworden und eine jede läßt ihre Blinde schweifen. Zu unseren Füßen die herrliche Landschaft in lauten, sommerlichen Farben und darüber leuchtendblauer Himmel und lachender Sonnenschein. — Niemand spricht ein Wort und doch denkt eine jede das Gleiche: Könnten wir doch öfter hinausziehen und die Schönheiten der Natur schauen. Doch täglich müssen wir endlose Stunden in dumpfen Räumen an den Maschinen sitzen und für wenig Geld unsere Kraft hergeben. Nur selten bleibt uns da abends Zeit, noch etwas für unsere Gesundheit zu tun. Dafür haben wir nur den Sonntag. Aber der wird aussenut! —

Und schon springen einige von uns auf und drehen sich lustig im Kreise. Die anderen kommen dazu und wieder herrlich frohes Leben und Bewegung. Herrlich ist, diese fröhlichen, sonnengebräunten Kinder der Mädel zu sehen. Wie auch die Erwachsenen sie sich bei den gemeinsamen Übungen und wie selbst überbringen sie Hindernisse.

Und man merkt, ihnen kann die tägliche Frohn nichts anhaben, sie lachen und finden Zeitregung und Ablenkung im Sport, den sie mit gleichgültigen Genossen pflegen.

Und Du, Proletarierfrau, Du, Schmeißer und Mutter, hast Du nicht Lust mitzutun. Willst Du nicht auch wie jene Deinen Körper stärken und härten. Willst Du nicht auch einmal frohe Stunden bei Spiel und Sport erleben und für kurze Zeit die Sorgen vergessen? — Sag nicht, daß Du zu alt bist; zum Lernen ist niemand zu alt. Komm einmal zu uns, in den Arbeiter-Turnverein und verluh!

## Sportfest des Polizeisportvereins

Bei tropischer Hitze fand dieses Fest am Samstag mittags statt und hatten sich unter anderem hierzu eingeladen: Minister Dr. Reimle, Polizeidirektor Hausler usw., sowie Vertreter verschiedener Behörden und Verbände.

Daß der Polizeisportverein immer etwas ganz Besonderes zu bieten in der Lage ist, bewies auch wieder diese traditionell gewordene Veranstaltung. Ein Glanzpunkt in dem so reichhaltigen Sportprogramm waren wiederum die Massenfreibühnen. Dabei soll gar nicht gesagt sein, daß die anderen Vorführungen nicht ebenfalls hervorragende Leistungen gewesen wären. Bei der Polizei wird der Sport vielseitig getätigt, wozu man sich am Samstag wiederum überzeugen konnte. So wurden u. a. in bester Form geboten neben den schon genannten Massenfreibühnen: turnerische Vorführungen, Kugelgewerkschaft, Übungen an der Sprossenwand usw. An Einzelergebnissen heben wir hervor:

**100 Meterlauf (offen):** 1. Schäfer 11,7 Sekunden. **100 Meterlauf für Revierpolizei:** 1. Sartor, 12,4 Sek. **Tauziehen (Kriminal- und Fahndungspolizei gegen Eins abereitschaft):** 1. Kriminal- und Fahndungspolizei. **Speerwerfen:** 1. Humbert, 45,30 Meter. **Hammerwerfen:** 1. Wiedmaier, 29,60 Meter. **100 Meterlauf für Revierpolizei über 35 Jahre:** 1. Buchheit, 13,5 Sekunden. **1500 Meterlauf (offen):** 1. Na, 4:32,6 Min. **Stabhochsprung:** 1. Ottmüller, 2,80 Meter. **Ring (Kung außer Konkurrenz 2,90 Meter):** Ringen: 1. Wittmann, 5 Siege in 11 Minuten. **4 mal 100 Meterstaffel (Revierpolizei):** Abteilung C 1. Zeit 51,6 Sek. **4 mal 100 Meter (Polizeischule):** 1. Polzeischule 47,2 Sek. **1500 Meterlauf für Revierpolizei:** 1. Hermann Arbut, 5:15 Min. **Speerwerfen für Revierpolizei:** 1. Rachel, 32,07 Meter. **4 mal 100 Meterstaffel für alte Herren:** 1. Revierpolizei Abteilung A, 54 Sek. **Kugelstoßen alte Herren (über 35 Jahre):** 1. Sab, 8,38 Meter.

**Fußball offen:** 1. Polizeischule. **Fußball für Revierpolizei:** 1. Kraftfabrikstaffel. **Dreikampf offen:** 1. Gundader, 160 Punkte. **Dreikampf für Revierpolizei:** 1. Sartor, 145 Punkte. **Dreikampf für über 32 Jahre:** 1. Mäule, 120 Punkte. **Dreikampf über 35 Jahre:** 1. Stiegelsberger; Lindauer (beide 51 Punkte).

**Schwimmen:** **100 Meter Brust:** 1. Humbert, 1:39,4 Minuten. **100 Meter Freistil:** 1. Klar, 1:23 Min. **100 Meter Brust für alte Herren:** 1. Sab, 1:51 Min. **100 Meter Freistil für alte Herren:** 1. Reuter, 2:17,5 Min.  **Rettungsschwimmen:** 1. Klar, 1:03,8 Min. **Vagenstaffel:** 1. Einheitsbereitschaft 2:25,2 Min.

**Fußballspiele:** Polizeischule — Einheitsbereitschaft 0:5.

## Kleine Sportnachrichten

### Das Internationale Büro der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale

wird am 9. und 10. August in Brüssel zusammenkommen um die Berichte der Ressortleiter entgegenzunehmen und die großen Zukunftsaufgaben zu beraten. Es werden berichten neben dem Präsidenten Dr. Jul. Deutsch, Wien und Geller, Leipzig, der Sekretär Silaba, Prag, vom technischen Hauptauschuß Bühren, Leipzig, der Untersekretär für Mitteleuropas Bildung, Berlin, für die nördlichen Staaten Kalmin, Riga, für die lateinprachigen Gebiete Dewieger, Herson bei Kiew, Referent über die sozialistische Erziehung ist Dr. Steinemann, Bern und über das internationale Samartierenen Kreishmar, Chemnitz. Ein sehr wichtiger Gegenstand, erörtert Beratungen ist die 2. Arbeiterolympiade 1931 in Wien. Die finanziellen, technischen u. organisatorischen Vorbereitungen stehen im Vordergrund. Auf der Tagesordnung stehen ferner, die **Aufnahme des Verbandes in Litauen** und ein Referat: **Das Verhältnis zu Staat und Gemeinden, von Bildung.**

Im Anschluß an die Internationale Bürositzung findet der Kongress der Arbeiterinternationale statt auf dem neben Referaten über die Sozialistische Erziehung internationale, die Sozialistische Jugendinternationale, Dr. J. Deutsch über die Sozialistische Arbeiter-Sport-Internationale sprechen wird.

### Die Jugendbewegung im U.S.S.R.

Der Arbeiter-Turn- und Sportbund bringt soeben einen Neudruck der interessanten Schrift des Bundesjugendleiters D. Drees: **„Die Jugendbewegung im U.S.S.R.“** heraus. Diese, vorzüglich zur Agitation geeignete Broschüre unterrichtet eingehend das Wesen des jugendlichen und gibt eine ungeheure Fülle von **Anregungen** für die Jugendberziehung im Arbeiterport, sowohl nach der körperlichen wie geistigen Seite der Ausbildung der Jugend. Drees verlangt, daß die Arbeiterportjugend in enger Beziehung zur übrigen proletarischen Jugend stehen soll und hebt einen Zusammenschluß der Jugendgruppen sämtlicher Arbeiterorganisationen in den Ortsstellen der Zentralkommission als das nächst erreichbare Ziel an.

### Bücherei des U.S.S.R.

Der vor zwei Jahrzehnten aus dem Nichts geschaffene Arbeiter-Turnverlag in Leipzig hat soeben mit dem neuesten Bande seiner Bücherei: **„Die Leibesübungen des Kindes“** den 32. Band der Bibliothek der Leibesübungen herausgegeben. Diese einsig dastehende Bibliothek ist in jahrelanger Arbeit zusammengefaßt worden und umfaßt heute das schriftlich niedergelegte praktische Wissen einer Generation über den Sport. Kaum ein Zweig der Leibesübungen, der im Arbeiter-Turn- und Sportbund keine Pflege findet, ist nunmehr noch ohne ein Lehrbuch. In Jahntausenden von Exemplaren sind die Werte ausgegeben. Sie helfen den unmaßstägen Sport- und Turnleitern der Arbeiterportbewegung bei der Ausbildung der fast 600 000 Mitglieder des U.S.S.R. Am zahlreichsten ist selbstverständlich das Turnen in der Bibliothek vertreten. 8 Bücher über das Turnen an Pferd, Barren, Red, über die Frei- und Stabübungen, eine Systematik des Geräteturnens und je ein Buch für den Turnwart, für angehende Vorturner und Vorturnerinnen vermitteln das wichtigste über das große Gebiet der Turnkunst. Dem **Waller-Sport** dient der Leitfaben für Ruderer und Kanufahrer, der **Uebungsplan für Schwimmen**, das **Lehrbuch für das Rettungsschwimmen** und die **Schrift: Der Vereinschwimmer**. Den **Rassenspielen** gelten die 5 Bücher für Fußball- und Handballschiedsrichter; die **Sagungen für das Fußball- und Handballspiel** sowie das **Lehrbuch für Handballer**. Groß ist auch die Zahl der **Lehrbücher für die noch junge Sportdisziplin der Leichtathletik**. Da ist außer dem grundlegenden **Lehrbuch der Leichtathletik** eine **Schrift über Sportmassage**, den **Medizinball**, die **Wettkampfordnung** und das **Lehrbuch: Der Sportwart**. Auch **Tanz** und **Gymnastik** sind stark vertreten. Eine **Schrift über Gesellschafts- und Redspiele**, zwei über **Singpiel und Volkstänze** und ein **neueres über körperbildende Gymnastik** sind hier einzureihen. Für die **Frauen** ist: **„Frauenturnen, Spiel und Sport“** bestimmt, für die **Kinder** der neueste Band über die **Leibesübungen des Kindes** und für die **Wintertypen** ein Werk über den **Schneeschuhlauf**. Allgemeiner und für alle Sportarten gedacht sind die Bücher über die **Anlage von Spiel- und Sportplätzen**, über den **Bau von Turnhallen, Schwimmbecken und Bootshäusern**, sowie die **Schrift: „Uebungslehre und Stilleistung.“**

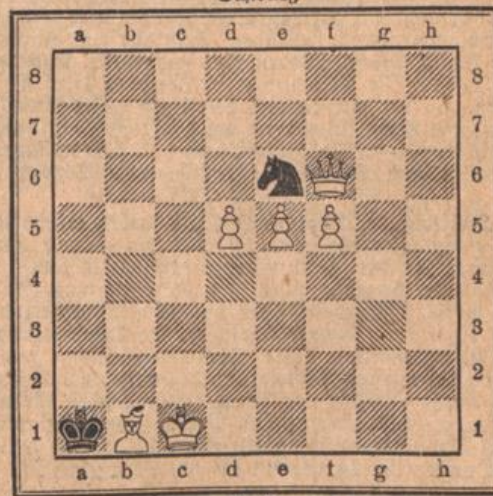
## Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Karlsruhe. Spieltabend Montag und Donnerstag im Volkshaus, Schützenstraße 18, Abteilung Mühlburg, Dienstags, Brunnenstraße, Harbstr., abends 8 Uhr. Wt. Daxlanden, Donnerstags Festhalle, Pfalzstr. 20, abends 8 Uhr. Anfragen und Lösungen an G. Schindlböcker, Luitzenstraße 70.

Nr. 62

W. H. Schinmann

Schwarz



Weiß  
Matt in 2 Zügen

**Lösung Nr. 59 Herber**  
1. Tc6-c5, Droht 2. Lc7-f4, 1. g7-g6, 2. Sd1-f2, Lc6-d3 (um Tc4 am hindern), 3. Sf2-d3-f4, 1. ... 1. b6-b5 2. Sd3-c1, D h7-d3, 3. Sc1-d3-f4

Ein Umkehr-Versetz-Zerzpunkt; d3 ist das Zerzpunktfeld. Im ersten Zuge muß sich Schwarz selbst eine Figur stellen. Im zweiten wird die zweite Figur auf dieses Feld hingelenkt, wo sie dann von Weiß mit Matt geschlagen wird.

## Sprechstunden der Redaktion

jeden Tag von 11 bis 12 Uhr vormittags.